

23

Ausproben d. 18^{ten} Jun

2

1793

16

Gütigen Sie, wertheften Freundin, daß
 ich noch jetzt Ihren Brief beantwortet - einen
 Brief, der mir so wohl wegen der Unstän-
 digkeit und Genauigkeit der Nachrichten,
 als wegen der Güte, womit Sie mir sie mit-
 theilten, unendlich wohl that. Sie können
 mir zu gut, um diep Hilffernigen der
 Maßlosigkeit oder dem Mangel an Genauigkeit
 zu beschreiben. Gerade das Gegentheil war
 dasjenige daran. Das traurige Ver-
 derben der so bedenklichen Inhaftigkeit
 Ihrer Pflichten zu gleicher Zeit - ob was
 zu viel Unglücksfälle, die sich auf einmaß
 über Ihre Familie häuften. Ich wünschte
 sehr, ich könnte, wie ich mich antzünden sollte
 - und jedes Maß, daß ich Ihnen zu spre-
 chen vermöchte, hält überwältigend. Ich habe
 an diesen Begabungen mich davon ab. Ich
 habe ich auch einmaß Glegenszeit, Herr